

Inhaltsübersicht

Protokoll der 56. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Die Haltung der evangelischen Kirchen zum SED-Staat im geteilten Deutschland“	6
--	---

Vorträge

Eberhard Jünger	12
„Wege und Aporien der evangelischen Kirchen in der DDR“	
Johannes Hamel	39
„Die Auseinandersetzung um die Obrigkeitsfrage und das Staatsverständnis“	
Michael Beintker	47
„Die Schuldfrage im Licht der Barmer Theologischen Erklärung und des Stuttgarter Schuldbekenntnisses und die Stellung zur Deutschlandfrage“	
Götz Planer-Friedrich	76
„Die Beteiligung der evangelischen Kirchen in der DDR an der Ökumene“	
Heike Schmoll	82
„Die ökumenische Arbeit der Kirchen in der DDR unter politischen Aspekten“	
Ehrhart Neubert	104
„Die Kirchen und der Staatssicherheitsdienst“	
Clemens Vollnhals	116
„Die Stasi-Akte Gerhard Lotz“	

Podium	134
-------------------------	-----

Martin-Michael Passauer (Leitung) – Werner Leich – Reinhard Steinlein – Gerhard Besier – Richard Schröder – Werner Krusche

Protokoll der 57. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Die Kirche und die Gruppen“	175
--	-----

Vorträge

Rudi-Karl Pahnke	177
„Die Kirchen des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR und ihr Verhältnis zu den Friedens-, Umwelt- und Menschenrechtsgruppen“	
Curt Stauss	190
„Die Kirche und die Gruppen“	

Podium	202
-------------------------	-----

Stefan Hilsberg (Leitung) – Angelika Schön – Reinhard Weißhuhn – Martin Böttger – Werner Hilse – Heino Falcke – Christoph Demke

Protokoll der 59. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Die Beziehungen zwischen den Kirchen im geteilten Deutschland und die deutsche Frage“ 250

Vorträge

Heinz-Georg Binder 253

„Die Beziehungen der EKD zum BEK und ihre Bedeutung für das Zusammengehörigkeitsgefühl der Deutschen“

Heinrich Rathke 259

„Die Beziehungen des BEK zur EKD und ihre Bedeutung für das Zusammengehörigkeitsgefühl der Deutschen“

Josef Homeyer 265

„Die katholische Kirche im geteilten Deutschland und ihre Bedeutung für das Zusammengehörigkeitsgefühl der Deutschen“

Podium 276

Dorothee Wilms (Leitung) – Joachim Wanke – Wilhelm Schätzler – Jürgen Schmude – Jürgen Warnke

Vorträge

Heinz-Georg Binder 312

Hellmut Puschmann 316

„Die Rolle der Kirchen im geteilten Deutschland am Beispiel der finanziellen Unterstützung, deren Zweckbestimmung und Formen“

Podium 321

Markus Meckel (Leitung) – Walter Hammer – Kurt Domsch – Josef Homeyer

Protokoll der 61. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Kirchen und Christen im Alltag der DDR“ (1. Teil) 342

Vortrag

Wolf Krötke 348

„Christlicher Glaube und marxistische Weltanschauung im Alltag der DDR“

Podium

Martin-Michael Passauer (Leitung) 355

Hans-Otto Furian – Georg Hanke – Thomas Küttler – Klaus Milde – Annemarie Müller – Stefan Dachsel – Alfred Schmahl

Protokoll der 62. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Kirchen und Christen im Alltag der DDR“ (2. Teil) 399

Vortrag

Dietrich Mendt	402
„Verkündigung in der sozialistischen Gesellschaft“	
Zeitzeugen: „Beispiel 1: Das örtliche Umfeld. Staatsorgane, Parteien, Schule und gesellschaftliche Organisationen“	413
Elisabeth Sauer – Hans-Friedrich Fischer – Karl-Heinz Welz – Kurt Domsch	
Zeitzeugen: „Beispiel 2: Unterschiedliche Vorstellungen von Kirche und gesellschaftlichem Engagement“	438
Maria Jacobi – Lothar Tautz – Joachim Goertz – Harald Bretschneider	
Zeitzeugen: „Beispiel 3: Jugendarbeit und Ansätze zu einer offeneren Kultur“	461
Manfred Domrös – Norbert Illmann	
Zeitzeugen: „Beispiel 4: Partnerbeziehungen der Gemeinden im geteilten Deutschland“	487
Margot von Renesse – Helmut Schache	

Berichte, Expertisen, Gutachten

Gerhard Besier: „Die Rolle des MfS bei der Durchsetzung der Kirchenpolitik der SED und die Durchdringung der Kirchen mit geheimdienstlichen Mitteln“	509
Das Interventionssystem und seine Strukturen – Fallstudien: Bischof Friedrich-Wilhelm Krummacher – Hans-Joachim Weber – Anita Steinmetzger – Theologische Universitätslehrer – Die Wahl des Bischofs der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg im April 1981 – Zur Einschätzung kirchenleitender Persönlichkeiten durch das MfS, den Staatssekretär für Kirchenfragen und die SED – Ausforschung der westlichen Landeskirchen und der EKD	
Heinz-Georg Binder: „Die Bedeutung der finanziellen Transfers und der humanitären Hilfe zwischen den Kirchen im geteilten Deutschland“	559
Die Ausgangssituation – Die Unterstützung der evangelischen Kirchen in der DDR aus dem Westen (Programme) – Einwerbung der Mittel und Entscheidungsgremien – Probleme bei der Durchführung der Programme – Humanitäre Aktionen und Häftlingsfreikauf	
Konrad Feiereis: „Weltanschauliche Strukturen in der DDR und die Folgen für die Existenz der katholischen Christen“	583
Gegensatz der Systeme/Gegensatz der Weltanschauungen – Religionskritik/militanter Atheismus – Sozialistisches oder christliches Menschenbild – Offene Fragen	
Martin G. Goerner/Michael Kubina: „Die Phasen der Kirchenpolitik der SED und die sich darauf beziehenden Grundlagenbeschlüsse der Partei- und Staatsführung in der Zeit von 1945/46 bis 1971/72“	615

Fragestellung, Forschungsstand – Zur programmatischen Vorgeschichte der KPD – Die Kirche in der Konzeption von SMAD/SKK und KPD/SED 1945–1953 – Der „neue Kurs“ in der Kirchenpolitik der SED – Der Ausbau des kirchenpolitischen Systems der SED und die Schaffung der operativen und materiellen Voraussetzungen für eine Differenzierungspolitik (1953–1956) – Die erneute Verhärtung der kirchenpolitischen Situation seit 1956 – Der Weg zur Teilung der Kirche in den sechziger Jahren – Der Wechsel der kirchenpolitischen Rahmenbedingungen Ende der sechziger Jahre – Dokumente

Ulrich von Hehl/Wolfgang Tischner: „Die katholische Kirche in der SBZ/DDR 1945–1989“ 875

Forschungsstand – Kirchenpolitische und sozialstrukturelle Voraussetzungen – Die Grundlegung des Kirche-Staat-Verhältnisses in den Jahren 1945–1947/48 – Die Konfrontation 1947/48–50 – Amtszeit von Bischof Weskamm (1951–1956) – Amtszeit Julius Kardinal Döpfner (1957–1961) – Beginn der Ära Bengsch (1961–1964) – Die Aussöhnung mit Polen und die Neuumschreibung der Diözesangrenzen 1965–1972 – Der Kampf um die kirchliche Einheit bis zum Tode Kardinal Bengschs (1973–1979) – Zur Rolle der katholischen Kirche in den achtziger Jahren: Joachim Kardinal Meisner 1980–1989

Hubert Kirchner: „Die Freikirchen und Religionsgemeinschaften in der DDR in ihrer Zusammenarbeit in der AGCK und in ihrem Verhältnis zum SED-Staat“ 950

Freikirchen – Konfessionelle Minderheitskirchen – Religiöse Gemeinschaften – Verbotene bzw. nicht anerkannte religiöse Gemeinschaften – Strukturen der Zusammenarbeit – Verhältnis zum SED-Staat: Allgemeine Voraussetzungen und Beobachtungen, Einschätzungen und Probleme – Exemplarische Beziehungen und Vorgänge

Eduard Lohse: „Der Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR (BEK) und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) in ihrem Verhältnis zueinander und zu den beiden Staaten in Deutschland“ . . . 997

Die erzwungene Trennung der evangelischen Kirche in Deutschland – Das Konzept „Kirche im Sozialismus“ – Die Pflege der besonderen Gemeinschaft der evangelischen Kirchen im geteilten Deutschland – Die Sorge um die Erhaltung des Friedens – Luther-Gedenken im geteilten Land – Wiedergewinnung der kirchlichen Einheit

Ehrhart Neubert: „Die Rolle des MfS bei der Durchsetzung der Kirchenpolitik der SED und die Durchdringung der Kirchen mit geheimdienstlichen Mitteln“ 1026

Der Aufarbeitungsprozeß der MfS-Problematik in den Kirchen – Das konspirative politische Instrument (MfS) als integraler Bestandteil der SED-Kirchenpolitik – Die IM als operative Basis – Instrumente zur Beeinflussung der ev. Kirchen – Die Kontrolle der katholischen Kirche, der Freikirchen und religiösen Sondergemeinschaften – Grenzen und Erfolge des MfS

Axel Noack: „Die Phasen der Kirchenpolitik der SED und die sich darauf beziehenden Grundlagenbeschlüsse der Partei- und Staatsführung in der Zeit von 1972 bis 1989“ 1048

Quellenlage und Forschungsstand: Archive und ihre Benutzer – Strukturen kirchenpolitischen Handelns – Papierflut und Dokumentenscheu – Schlüsselbegriff „Arbeitsebene“ – Kirchenpolitik außerhalb der Tagesordnung – Öffentliche Tabus – Das Sonderbauprogramm – „Ordentliche“ und „Außerordentliche“ Kirchenpolitik – „Gesprächsführung“ – Kirchenpolitik an der Basis – Phasen der gesellschaftlichen Entwicklung der DDR und Kirchenpolitik

Josef Pilvousek: „Innenansichten. Von der 'Flüchtlingskirche' zur 'katholischen Kirche in der DDR'“ 1134

Flucht oder Bleiben? Ein traditionelles Problem der DDR-Katholiken – Jurisdiktionsverhältnisse und kirchliche Strukturen – Theologische Konzepte und ihre Auswirkungen auf die Pastoral in atheistischer Umgebung

Richard Schröder unter Mitarbeit von Johannes Zachhuber, Karsten Laudien, Christian Raschke: „Der Versuch einer eigenständigen Standortbestimmung der evangelischen Kirchen in der DDR am Beispiel der 'Kirche im Sozialismus'“ 1164

Otto Dibelius und der „Obrigkeitsstaat“ – Christsein in der DDR/ Versuche einer Standortfindung in den fünfziger und sechziger Jahren – Standortbestimmungen innerhalb des „Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR“ 1969–1989 – Dokumente

Christof Ziemer: „Der konziliare Prozeß in den Farben der DDR. Die politische Einordnung und Bedeutung der Ökumenischen Versammlung der Christen und Kirchen in der DDR für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ 1430

Das „Bild“ der Ökumenischen Versammlung als Ausgangspunkt: Chronik – Weg – Ergebnisse – Die Wende – Die Ökumenische Versammlung in staatlicher Sicht – Zwei Briefe – Dokumente

Vortrag in nichtöffentlicher Sitzung

8. Sitzung

Martin-Michael Passauer 1635

„Die evangelischen Kirchen in der DDR. Einführende Bemerkungen“